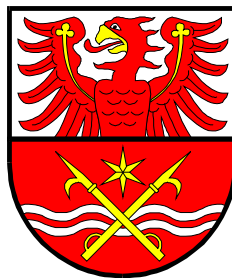


Kommunale Abfallbilanz 2013

(KOMMABIL)

des Landkreises Märkisch-Oderland



- Auslegeexemplar -

Abfallbilanz des Landkreises Märkisch Oderland 2013

Auf Grundlage § 7 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG) sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) verpflichtet, bis zum 1. April jeweils für das abgelaufene Jahr über Art, Menge und Herkunft der von ihnen entsorgten Abfälle sowie über deren Verwertung oder Beseitigung Auskunft zu geben und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nicht erfasst werden Daten über die von der Entsorgungspflicht durch den örE ausgeschlossenen Abfälle.

1. Allgemeine Angaben

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE):

Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO)
Eigenbetrieb des Landkreises Märkisch-Oderland

Klosterstraße 18
15344 Strausberg

Tel.: 03341 - 3547001
Fax: 03341 - 3547009

Fläche: 2.128 km²

Einwohner: 189.421 (Stichtag 30.09.2013)

2. Organisation

2.1 Angaben zur Sperrmüllsammlung

Sperrmüllsammlung im Holsystem: bis 3-mal jährlich

2.2. Angaben zur Schadstoffsammlung

Art der Sammlung für Haushalte: Schadstoffmobil; keine stationären Sammelstellen

Anzahl der Sammlungen: 2-mal pro Jahr flächendeckend
(Frühjahr und Herbst)
dazwischen zusätzliche Termine an ausgewählten
Schwerpunkten

Anzahl der Haltepunkte: 221

Art der Sammlung für Gewerbe: separates Schadstoffmobil

Anzahl der Sammlungen: Bringsystem – 3-mal pro Jahr
Holsystem – kontinuierlich nach vorheriger
Anmeldung

2.3 Angaben zur Bioabfallsammlung

Im Landkreis Märkisch- Oderland erfolgt keine getrennte Sammlung von Bioabfällen.

2.4 Angaben zu stationären Sammelstellen des örE

Anzahl der Sammelstellen: 1

Hierbei handelt es sich um die Abfallumschlagstation Rüdersdorf (AUST). Sie dient zur:

- Annahme und Umschlag von Abfällen zur Beseitigung aus dem gewerblichen Bereich
- Annahme und Umschlag von Abfällen zur Beseitigung und Verwertung aus privaten Haushalten
- Übergabestelle für das Rücknahmesystem von Elektroaltgeräten
- Annahme von Papier/Pappe, Leichtverpackungen, Batterien und PU-Schaudosen im Rahmen der Rücknahmesysteme

Weitere Einzelheiten sind in der Abfallentsorgungssatzung des Landkreises Märkisch-Oderland geregelt.

2.5 Angaben zu den gewerblichen Anfallstellen

Anzahl der registrierten und mit einer Restmülltonne versehenen gewerblichen Anfallstellen: 5.453

3. Angaben zur Biotonne

Entfällt

4. Abfallmengen

Siehe Tabelle in der Anlage

5. Begründungen und Auswertung

Die dem öre in 2013 insgesamt überlassenen und entsorgten Abfälle lagen bei rund

49.286 t

In 2012 wurden rund 51.100 t Abfälle entsorgt.

5.1 Siedungsabfälle

Das Aufkommen der Siedlungsabfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 864 t verringert. Insbesondere ist die Sperrmüllmenge mit 5.704 t um rund 656 t gesunken und weist unter Berücksichtigung der Vorjahre eine rückläufige Tendenz auf.

5.2 Wertstoffe

Papier und Pappe (ohne Verpackung)

Bei der Sammlung von Papier/Pappe aus privaten Haushalten mittels der blauen Tonne waren die Bestrebungen das Papieraufkommen weiter zu erhöhen nicht erfolgreich. Das Aufkommen ist weiterhin rückläufig und lag in 2013 bei rund 9.950 t. Eine Erklärung hierfür könnten die zunehmenden gemeinnützigen und gewerblichen Sammlungen sein. Die Verwertung erfolgte in der Aufbereitungsanlage pro Papier PM2 GmbH in Eisenhüttenstadt.

Kompostierbare Garten- und Parkabfälle

Bei den Grünabfällen wurden insgesamt 2.900 t eingesammelt und verwertet. Damit liegt das Aufkommen auf dem Niveau des Vorjahres. Die relativ konstante Sammelmenge deutet darauf hin, dass sich die Sammlung von Laubsäcken, Strauchbündeln und

Weihnachtsbäumen bei den Bürgern etabliert und eine hohe Akzeptanz hat. Die Verwertung der Abfälle erfolgte in der Hennickendorfer Kompost GmbH.

Metalle

Hierbei handelt es sich um Schrott in Kleinmengen, welcher im Rahmen der Sperrmüllsammmlung separat eingesammelt wird. Die Sammelmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 47 t verringert und lag bei 132 t. Der Schrott wurde zur weiteren Verwertung bei Interseroh Ost GmbH in Dahlwitz-Hoppegarten aufbereitet.

Elektroaltgeräte

Durch das Inkrafttreten der Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG sind die Hersteller verpflichtet die in Verkehr gebrachten Elektrogeräte zurückzunehmen und der Wiederverwendung oder Verwertung zuzuführen. Die Übergabe der im Landkreis erfassten Elektroaltgeräte an das Rücknahmesystem erfolgt an der AUST und auf dem Betriebshof der ALBA Südost-Brandenburg GmbH in Wriezen. Im Vergleich zu 2012 verringerte sich das Aufkommen in 2013 um weitere 88 t. Die Gesamtmenge lag bei 539 t und entspricht einem Prokopfaufkommen von 2,8 kg/EW/Jahr. Damit erreicht der Landkreis Märkisch-Oderland das vom Gesetzgeber vorgegebene Ziel, 4 kg Altgeräte /EW/ Jahr zu erfassen, wiederum nicht.

Weitere Rücknahmesysteme

Weitere Rücknahmesysteme gibt es für Gerätebatterien und PU- Schaumdosen. Diese können kostenlos an der AUST abgegeben werden. Die erfasste Menge bei den PU-Schaumdosen lag bei 0,08 t und bei den Altbatterien bei 2,6 t.

5.3 Bau- und Abbruchabfälle

Das Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen lag 2013 bei rund 1.605 t und verringerte sich zum Vorjahr um rund 178 t. Dies resultiert insbesondere aus den gesunkenen Anlieferungsmengen bei den gemischten Bau- und Abbruchabfällen.

5.4 sonstige gewerbliche Abfälle

Das Aufkommen lag 2013 bei rund 300 t und folgt somit dem abnehmenden Trend. Insbesondere betrifft dies Abfallarten, die noch über einen brauchbaren Heizwert verfügen und damit zunehmend in Anlagen der thermischen Verwertung verbracht werden.

5. 5 Sekundärabfälle

Diese Rubrik umfasst Abfälle, die bei der Behandlung/Sortierung von Abfällen entstanden sind und nicht verwertet werden können.

Das Abfallaufkommen 2013 lag bei nur noch 155 t und hat sich gegenüber 2012 um rund 36 t verringert. Damit bestätigt sich der seit Jahren abnehmende Trend. Verantwortlich hierfür ist u.a. die AVV-Nr. 191212 – sonstige Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen. Diese Abfälle entstehen bei der Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen, für die zunehmend weitere Verwertungsmöglichkeiten erschlossen werden.

5.6 schadstoffhaltige Abfälle

schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten

Die mit dem Schadstoffmobil eingesammelten gefährlichen Abfälle aus den privaten Haushalten lagen 2013 bei 87 t. Damit wurden 15 t weniger als 2012 gesammelt. Im Vergleich zu den Vorjahren ist dies die niedrigste Sammelmenge.

schadstoffhaltige Abfälle aus dem gewerblichen Bereich

Hier betrug die Sammelmenge in 2013 rund 22 t und reduzierte sich damit um rund 4 t im Vergleich zu 2012. Die Sammelmenge liegt jedoch im Schwankungsbereich der Vorjahre.

5.7 illegal entsorgte Abfälle

Das Aufkommen bei der Entsorgung von illegal abgelagerten Abfällen verringerte sich in 2013 erheblich und betrug nur 530 t. In 2012 wurden dagegen 1.371 t entsorgt. Die Mengenschwankungen sind bei dieser Abfallart erfahrungsgemäß üblich.

6. Restabfallentsorgung

Restabfälle sind Abfälle die dem öRE überlassen, nicht verwertet werden und keine gefährlichen Stoffe enthalten.

Der Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland verfügt seit Schließung der Abfalldeponien über keine eigenen Entsorgungsanlagen. Die Restabfallentsorgung wurde auf Grundlage einer europaweiten Ausschreibung zum 01.01.2005 an die MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH vergeben. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 2020.

Die Übernahme der Abfälle durch die MEAB erfolgt an der AUST. Hier werden alle im Landkreis MOL angefallenen und überlassenen Restabfälle aus privaten Haushalten sowie anderen Herkunftsbereichen angeliefert. Die Abfälle werden von dort von der MEAB in eine mechanisch biologische Restabfallbehandlungsanlage transportiert. In der Regel erfolgt dies in die MBA Schöneiche. In Ausnahmefällen und in Abstimmung mit dem öRE werden auch andere zugelassene Abfallentsorgungsanlagen genutzt.

In 2013 wurden aus der AUST folgende Restabfallmengen entsorgt:

| Abfall-Nr. | Bezeichnung | Menge in t | Anlage | R/D |
|------------|----------------------------|------------|--|------|
| 200301 | Gemischte Siedlungsabfälle | 26.955 | PA6000157 MEAB, MBA Schöneiche | D 08 |
| | | 2.352 | LN6100011 Aufbereitungsanlage Köpenick | R 12 |

Die Restabfallmenge in 2013 verringerte sich zu 2012 auf Grund der vorherigen Darstellungen um 535 t. Mit der Gesamtrestabfallmenge von 29.467 t wurde erstmals der vertraglich mit der MEAB vereinbarte untere Mengenkorridor um 250 t unterschritten.

Die Abfallströme die nach der mechanisch biologischen Restabfallbehandlung entstanden sind, stellen sich wie folgt dar:

| Abfall-Nr. | Bezeichnung | Menge in t | Anlage |
|------------|-------------------|------------|-------------------------|
| 190599 | Abfälle a.n.g. | 7.104 | Deponierung |
| 191210 | Brennbare Abfälle | 8.558 | energetische Verwertung |
| 191202 | Wertstoffe | 508 | Weitere Behandlung |
| 191212 | Sonstige Abfälle | 901 | Thermische Behandlung |

Anlage:

Tabellarische Aufstellung durch den öRE entsorgte Abfallmengen 2013 im Vergleich zum Vorjahr